



Mit Kajak und Kanu auf der Marosch

Der Naturpark Marosch-Auen umfasst 40 Inseln, Sandstrände und aus Weiden gebildete Tunnel, eine luxuriöse Vegetation. Die Biodiversität des Parks kann man mit leichten Booten, mit Kajak- und Kanu-Touren erkunden.



Sehenswürdigkeiten in der Umgebung der Stadt:

Das Kloster in Bodrogul Vechi, das serbisch orthodoxe Kloster in Bezdin und das Museumshaus des Vereins Pro Pir Kult aus dem zum Pecica gehörenden Dorf Turnu.

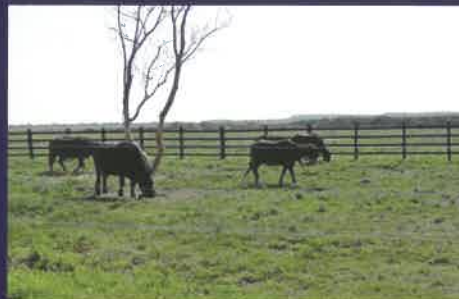
Partnerorte:

Battonya, Ungarn
Woluwe-Saint-Pierre, Belgien



Grenzüberschreitende Projekte

In den letzten zehn Jahren und infolge der mit Parnern aus Ungarn (Battonya, Domaszék, Mórahalom) abgewickelten Finanzierungsprojekten der Europäischen Union in den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und Umweltschutz hat sich die Stadt Pecica sehr stark entwickelt.



PECICA



Sehenswürdigkeiten in Pecica

Die rumänisch orthodoxe Kirche und die römisch-katholische Kirche



In Pecica gibt es über zehn Kirchen und Gebetshäuser, wobei die Rumänische Orthodoxe Kirche der Heiligen Drei Hierarchen und die Römisch-Katholische Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit, beide im Zentrum der Stadt gelegen, die repräsentativsten Kirchen des Ortes sind.

Die Rumänen und Serben haben 1774 die orthodoxe Kirche gebaut, die an Stelle der heutigen Kirche stand. Da die Kirche erst von einem Gewitter und anschließend von einem Brand zerstört wurde, haben die rumänischen Gläubigen 1865 die Kirche mit einem niedrigen Turm neu gebaut. Die Kirche wurde am 1. August 1882 geweiht. Die römisch-katholische Kirche wurde am 12. November 1887 geweiht, nachdem sie an Stelle der früheren alten Kirchen (aus 1758), die zu klein wurde, gebaut wurde.

Im gotischen Stil gebaut, hat die Kirche einen 49 Meter hohen Kirchturm. Neben der Kirche befinden sich die älteste Statue aus Pecica, die des Heiligen Johannes von Nepomuk aus dem Jahre 1773 und der Park Heilige Dreifaltigkeit.



Vorstellung des Ortes

Der Ort Pecica liegt im Kreis Arad, im Westen der Arader Tiefebene, auf dem rechten Ufer des Flusses Mures (Marosch), nur etwa 25 km weit von der ungarischen Grenze entfernt.

Aufgrund des Gesetzes Nr. 83 vom 5. April 2004 wird Pecica zur Stadt ernannt, wobei die Dörfer Bodrogu Vechi, Sederhat und Turnu zu ihr gehören.

Auf dem Gebiet der Stadt Pecica lag die dakische Burg Ziridava.

Pecica wird als Muster für Zusammenleben und Toleranz betrachtet, da sie eine sehr vielfältige ethnische und religiöse Struktur aufweist. Als Beispiel: seit 2009 wird der Ort mit rumänischer Mehrheit von einem Bürgermeister, der zur ungarischen Bevölkerung gehört, nämlich Petru Antal und von einem serbischen Vizebürgermeister, nämlich Miodrag Stanaiov geführt.

Berühmte Söhne der Stadt

Etwa 1655 - Pero Seghedinat, Leiter des Aufstands der serbischen Grenzwächter und Bauern aus dem Jahre 1735.

6. Dezember 1852 - Roman Ciorogariu, rumänisch orthodoxer Bischof

13. November 1875 - Graf Kuno Klebelsberg, einer der bemerkenswertesten Politiker des XX. Jahrhunderts, Innenminister, später Minister für Bildung und Religion im Königreich Ungarn, Reformator des ungarischen Schulwesens.

September 1879 - János Mester, Philosoph, Universitätsprofessor und Papstlicher Prälat.

26. Juni 1909 - Valeriu Novacu, Physiker, korrespondierendes Mitglied der Rumänischen Akademie.

Das Pecica-Brot, Symbol der Stadt

Das Symbol der Stadt ist das Pecica-Brot, das landesweit anerkannt ist. Der unverwechselbare Geschmack des hier hergestellten Brotes ist neben dem speziellen Rezept und der spezifischen Art und Weise der Herstellung, auf den in diesem Gebiet angebauten Weizen zurückzuführen.

Ende 2011 erhielt das Pecica-Brot die Zertifizierung als Markenzeichen, wobei die lokale Marke für die gesamte Stadt ein Grund zum Stolz wurde.



Büffelfarm und Besuchszentrum

Durch das Projekt ECOREHAB wurde sowohl der Bau eines entsprechenden Raumes für die ständige Analyse der durch die Büffelfucht erzielten Ergebnisse als auch eine Informationsstelle für Informationen über die Vegetation, die Traditionen und die Sehenswürdigkeiten in der Umgebung der Stadt Pecica angestrebt.

Das Gebäude in dem sich das Besuchszentrum befindet, hat eine Fläche von 110 m² und ein neuartiges Design, ökologische Elemente.

